

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/021/2017

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	28.03.2017	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	30.03.2017	öffentlich

Kanalsanierung Stadtgraben, Stauraumkanal Stadtgraben und Sanierung Regenüberlauf RÜ 03 "Mangplatz" -Entwurfsvorstellung und Maßnahmenbeschluss

Die geplante Baumaßnahme untergliedert sich grundsätzlich in drei Abschnitte. Die beiden Kanalbaumaßnahmen im Stadtgraben und den RÜ 03 „Mangplatz“.

Der erste Teil umfasst die Sanierung des bestehenden Kanals mittels Inlinerverfahren, der zweite Teil den Neubau des Kanals. Der Neubau des Kanals steht in direktem Zusammenhang mit dem RÜ 03 „Mangplatz“. Da die hydraulische Situation in diesem Bereich verbessert werden muss, wurden die beiden Varianten „Erneuerung Entlastungskanal RÜ 03“ in der Altung und „Rückhaltekanal Stadtgraben“ gegenübergestellt. Auf Grund der baulichen Enge am Entlastungskanal in der Altung mit zwei parallel verlaufenden Gasleitungen, welche die alleinige Versorgung des Kreiskrankenhauses sicherstellen und auch nicht zeitweise außer Betrieb genommen werden können, ist die Erneuerung des Entlastungskanals nicht möglich. Daher kann nur die Variante „Rückhaltekanal Stadtgraben“ umgesetzt werden.

Vom Schacht M20_039 in der Hersbrucker Straße bis zu Schacht M20_127 im Stadtgraben wird der vorhandene Kanal DN 350 und DN 400 durch einen Rückhaltekanal DN 1000 bis DN 1200 ersetzt. Die Länge der zu erneuernden Trasse beträgt L= 118,0 m. Durch den Bau des Rückhaltekanals werden die Abflüsse im erzeugten Kanalvolumen gepuffert und die maximalen Wasserspiegellagen bei Starkregen abgesenkt.

Der Rückhaltekanal wird parallel zum bestehenden Kanal gebaut, so dass während der Bauzeit ein normaler Betrieb der Kanalisation möglich ist.

Von Schacht M20_039 bis Schacht M20_047 befindet sich die Trasse im Bereich des Biergartens der Gaststätte Zwinger-Melber. In diesem Abschnitt ist der Bau in geschlossener Bauweise mittels Rohrvortrieb geplant. Der Abschnitt von Schacht M20_047 bis Schacht M20_048 wird auf Grund der geringen Überdeckung in offener Bauweise durchgeführt. Die letzte Haltung von Schacht M20_048 bis Schacht M20_127 wird wieder im Rohrvortrieb geplant.

Der restliche Kanal von Schacht M20_127 bis Schacht N20_038 wird auf vier Teilstücken mittels eines sogenannten Inliners saniert. Die Sanierungstrecke für diese vier Teilstücke beträgt insgesamt 310,0 m. Die Sanierung ist wegen der schlechten Substanz der Kanäle notwendig.

Der Inliner wird vom Stadtgraben aus, im Bereich des Friedensplatzes, sowohl in südliche als auch in nördliche Richtung eingebracht. Die Durchfahrt für den Verkehr soll in diesem Zeitraum aufrechterhalten werden.

Auf Grund der Lage des Kanals im Stadtgraben, ist es unumgänglich für die Arbeiten die

privaten Grundstücke zu betreten. Die Beeinträchtigungen für die betroffenen Anlieger werden so gering wie möglich gehalten, lassen sich aber nicht ganz vermeiden. Um den Anliegern die Maßnahme vorzustellen und die möglichen Eingriffe zu erläutern, wird hierzu eine Informationsveranstaltung im Rathaus stattfinden.

Die dritte Maßnahme betrifft den RÜ 03 „Mangplatz“. Da dieser nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine Regenentlastung gerecht wird, muss dieser saniert werden. Dazu wird die Überfallschwelle mittels eines Edelstahlblechs in Verbindung mit einer Lamellentauchwand erhöht. Die Erhöhung der Schwelle zieht nach sich, dass der vorhandene Einstieg nicht mehr ausreicht. Daher muss ein zweiter Schachteinstieg geschaffen werden.

Der zeitliche Ablauf der Maßnahmen ist folgendermaßen geplant:

- Die Inlinersanierung des Kanals im Stadtgraben erfolgt nach den Sommerferien 2017. Die vorbereitenden Arbeiten (Roboterarbeiten, Kalibrierung, Spülen) werden im Vorfeld abgewickelt. Die Gesamtdauer beläuft sich auf ca. 9 Wochen.
- Der Neubau des Stauraumkanals im Stadtgraben erfolgt im Herbst/Winter 18/19. Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch die Sanierung des RÜ 03 „Mangplatz“ mit ausgeführt. Die Bauzeit wird ca. 5 Monate dauern.

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurden für die einzelnen Maßnahmen Kostenberechnungen durchgeführt. Die Kosten für den RÜ 03 „Mangplatz“ belaufen sich inklusive der Nebenkosten auf 115.000 € brutto. Für die Kanalsanierung mittels Inliner wurden inklusive Nebenkosten 370.000 € brutto ermittelt. Der Kanalneubau beläuft sich inklusive Nebenkosten auf 440.000 € brutto. Für die Gesamtmaßnahme sind rd. 925.000 € brutto inklusive Nebenkosten notwendig.

Die zur Umsetzung erforderlichen Mittel sind wie folgt in ausreichender Höhe in dem Wirtschaftsplan des optimierten Regiebetriebs „Abwasserbetrieb Lauf a. d. Pegnitz“ eingeplant:

„Rückhaltekanal Stadtgraben“:	5.3.8.2.06 096110	460.000 €
Sanierung Kanal Stadtgraben:	5.3.8.2.06 096110	390.000 €.
RÜ 03 „Mangplatz“:	5.3.8.2.09 096110	120.000 €

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1) Den vorgestellten Entwurfsplanungen für die Kanalsanierung des Kanals im Stadtgraben und der Sanierung des RÜ 03 „Mangplatz“ wird zugestimmt.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in den Jahren 2017 – 2019.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, die noch notwendigen Ingenieurleistungen zu vergeben sowie alle notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme einzuleiten.

Lauf a.d. Pegnitz, 21.03.2017
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Lang